



Plastikkreislauf –
Mit Verbraucher:innen wird es eine runde Sache

1. Wer sind wir – kunststoffland NRW
2. Das Ziel – wo wollen wir hin?
3. Einordnung – worüber reden wir überhaupt?
4. Was hat das mit mir als Verbraucher:in zu tun?



Nordrhein-Westfalen ist der Standort #1 für die Kunststoffindustrie in D



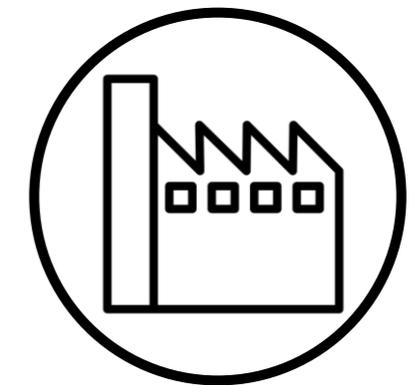
137.000

Beschäftigte arbeiten in der NRW-Kunststoffindustrie



30 Mrd. €

Umsatz/Jahr erwirtschaftet die NRW-Kunststoffindustrie



Ca. 1060

Unternehmen in NRW



NRW ist eine der wenigen Regionen weltweit, die die gesamte Wertschöpfungskette Kunststoff auf engem Raum vereint



Wenn der Kunststoffkreislauf funktioniert, dann hier!



2. Das Ziel - wo wollen wir hin?



- Beschlossen im Januar 2018
- Teil des Aktionsplans der EU zur Kreislaufwirtschaft
- „Zukunftsbild einer neuen Kunststoffwirtschaft für Europa“
- „Die Kunststoffstrategie zielt auch darauf ab, die Art und Weise zu verändern, wie Kunststoffprodukte in der EU entworfen, hergestellt, **verwendet** und recycelt werden.“
- Im Juli 2019 tritt Richtlinie über Einwegkunststoffartikel tritt in Kraft



Handlungsfelder –

Die nächsten Schritte: Vom Zukunftsbild zur Realität

- Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der Qualität des Kunststoffrecyclings
 - Neue Vorschriften für Verpackungen, um die Recyclingfähigkeit von Kunststoffen zu verbessern und die Nachfrage nach recyceltem Kunststoff zu steigern
 - Verbesserung der getrennten Sammlung von Kunststoffabfällen
 - Start einer EU-weiten Verpflichtungskampagne, die sich an Industrie und Behörden richtet
- Eindämmung von Kunststoffabfällen und der Vermüllung
- Mobilisierung von Innovation und Investitionen
- Unterstützung von Maßnahmen auf globaler Ebene



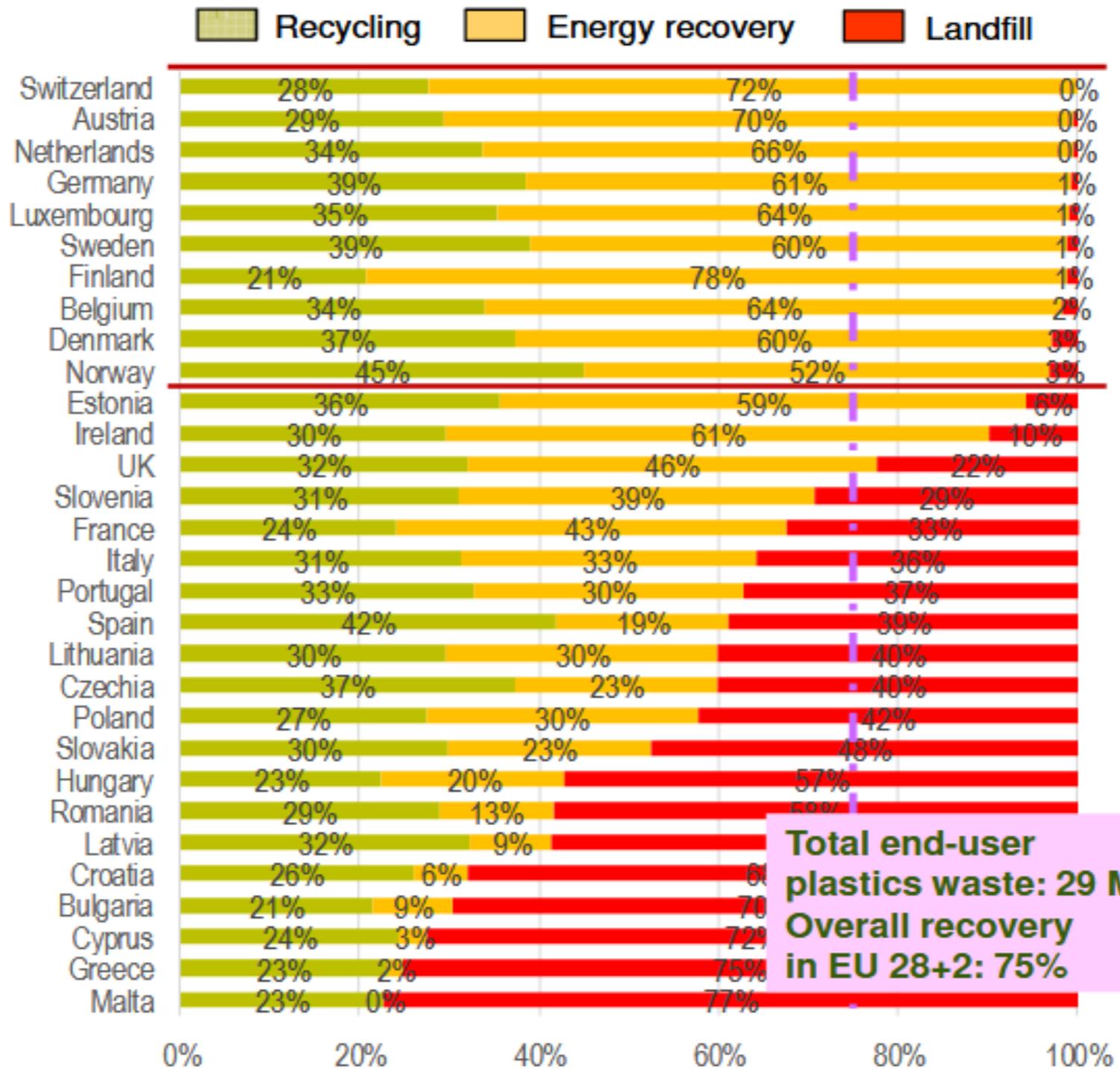
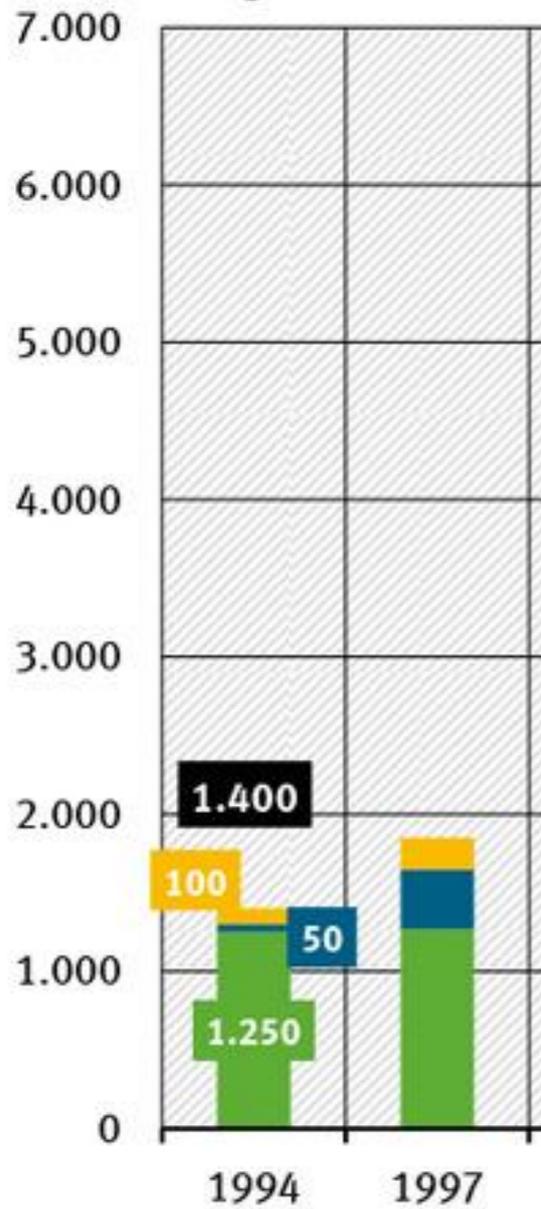
Genau darüber reden wir in Deutschland nicht



2. Einordnung - worüber reden wir überhaupt?

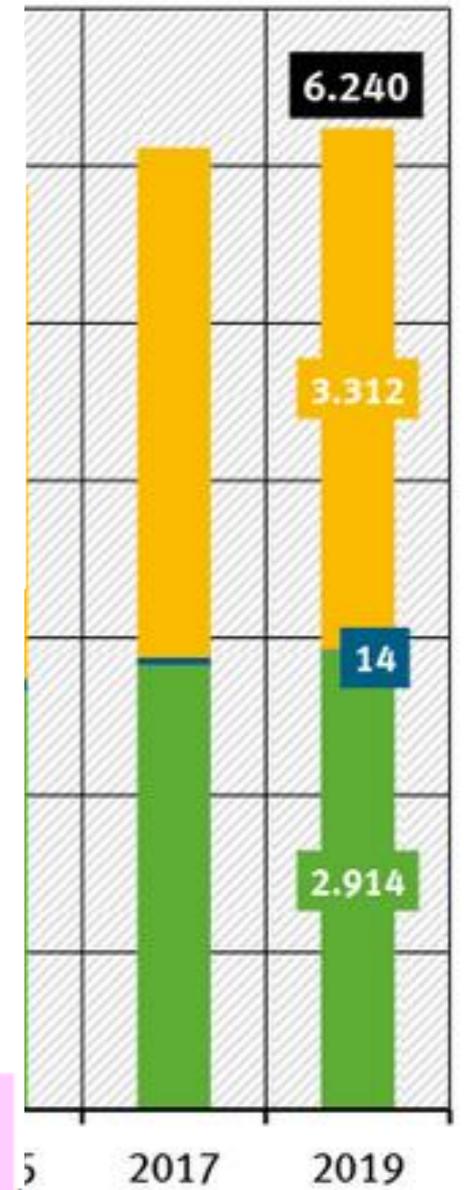
Im Jahr 2019 wurden 99,4 % aller gesammelten Kunststoffabfälle verwertet

Mengen in Tausend Tonnen



Total end-user plastics waste: 29 M
Overall recovery in EU 28+2: 75%

Source: Conversio Market & Strategy GmbH



CONVERSIO Market & Strategy GmbH - in Deutschland 2019 (Stand 08/2020)

Aufkommen und Verbleib von Kunststoffabfällen in Deutschland 2019 in Millionen Tonnen (und Prozent)

Anfallort	Gesamt-Kunststoffabfälle*	Post-Consumer-Abfälle**
Stoffliche Verwertung	2,93 (46,6 %)	2,06 (38,6 %)
- werkstofflich	2,92 (46,4 %)	2,05 (38,3 %)
- rohstofflich	0,01 (0,2 %)	0,01 (0,3 %)
Energetische Verwertung	3,31 (52,8 %)	3,25 (60,8 %)
- in Müllverbrennungsanlagen	2,15 (34,3 %)	2,12 (39,7 %)
- als Ersatzbrennstoff / Sonstiges	1,16 (18,5 %)	1,13 (21,1 %)
Beseitigung / Deponie	0,04 (0,6 %)	0,03 (0,6 %)
Abfallaufkommen insgesamt	6,28 (100 %)	5,35 (100 %)

*inklusive Kunststoffabfälle aus Produktion und Verarbeitung

**Kunststoffabfälle nach Gebrauch / Endverbraucherabfälle ohne Abfälle aus der Produktion und Verarbeitung

Quelle: Umweltbundesamt 2020, eigene Zusammenstellung mit Daten der CONVERSIO Market & Strategy GmbH - Stoffstrombild Kunststoffe in Deutschland 2019 (Stand 08/2020)

Stoffliche Verwertung Post-Consumer-Abfälle < Gesamtabfälle
Gründe:

- Kunststoffabfälle in der Industrie (PI) fallen sehr sauber und sortenrein an
- Endverbraucherabfälle bei Haushalten und bei vielen Gewerbebetrieben (PC) sind i.d.R. verschmutzt und vermischt.

Fünf beliebte Müll-Sünden der Deutschen

Batterien und Akkus



Video- und Audiokassetten



Windeln



Feuerlöscher



Planschbecken



30 %
der Abfälle, in den Gelben Tonnen und Gelben Säcken gehören dort nicht hin!



Quelle: Initiative „Mülltrennung wirkt“

Was kann der Verbraucher tun?

- Trennen, Trennen, Trennen
- Verpackungen zerlegen:
 - Aludeckel, Pappummantelung, Yoghurtbecher
 - Foliendeckel von Hartschale
 - Deckel vom Getränkekarton
 - nichts ineinanderstopfen ...
- Verunreinigungen vermeiden
- Konsumentenmacht beim Einkauf nutzen

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

kunststoffland  NRW e.V.

Dr. Ron Brinitzer

Geschäftsführer

brinitzer@kunststoffland-nrw.de